

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKS LUPE
S&G



HAND-EXPRESS



Medienmüde? ...
... dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend um 19.45 Uhr



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 40/14: MEDIENLÜGEN UND EU-UNSINN ~

INTRO

ZDF macht verzweifelte Mutter zur Terroristin

Das „ZDF Heute-Journal“ vom 12.7.2014 ließ eine verzweifelte Mutter von Donezk „zu Wort kommen“. Diese schrie in Panik: »Geht weg von hier! Lasst uns in Ruhe! Ich will leben und meine Kinder in Frieden erziehen.« In den Untertiteln aber war zu lesen: „Merke dir mein Gesicht, Poroschenko! Ich werde persönlich nach Kiew kommen und dich und deine Familie umbringen!“ Natürlich wurde das ZDF von allen Seiten für diese fahrlässige Übersetzungsarbeit gerügt. Was man sich denken konnte, war dann auch so: Die Frau hatte in ihrer Not tatsächlich so etwas gesagt, nur eben nicht genau an dieser Stelle. Das ZDF machte aber sogleich eine zweischneidige Klinge daraus: 1. Klinge: Man gibt dieser verzweifelten Mutter nachhaltig das Gewicht einer Terroristin. Die Kriegstreiberei zugunsten

der neuen Terrorregierung geht also unvermindert weiter. 2. Klinge: Die freien Medien werden als unseriös gebrandmarkt, weil sie das ZDF der Meinungsmanipulation auf Steuerkosten bezichtigt hatten. Und genauso funktioniert auch Informationskrieg. Man muss damit rechnen, dass solch „kleine Arbeitsunfälle“ auch ganz gezielt veröffentlicht werden, um gewichtige Gegenstimmen hernach dadurch verunglimpfen und unglaubwürdig machen zu können. Passen wir daher auf, alle freien Journalisten und Aufklärer, dass wir so seriös wie möglich berichten! Festzuhalten bleibt: Die Kriegshetze durch die Massenmedien, in diesem Falle des ZDF, geht unvermindert weiter. Der Not schrei einer Mutter wird kriminalisiert. Und dies bleibt, trotz Klärung dieser einen Fehlinformation, ein Fall für die Staatsanwaltschaft. [1]

Ivo Sasek

Die Schweiz leistet viel für Europa!

Die EU ist nicht Europa. Die Schweiz ist ein weltoffenes, europäisches Land. Über eine Million EU-Bürger leben, arbeiten und studieren in der Schweiz. Gegen 300.000 EU-Grenzgänger finden dort gute Arbeitsplätze. Die Schweiz hat für Milliarden von Franken zwei neue Alpen-transversalen gebaut. Über eine

Milliarde CHF fließt durch sie in die EU-Oststaaten. Die Schweiz investiert jährlich über zehn Milliarden im EU-Raum. Sie importiert mehr EU-Güter (140 Milliarden CHF) als sie in die EU exportiert (120 Milliarden CHF). Damit schafft die Schweiz in der EU Arbeitsplätze. [3]

„Europa ist keine politische Gemeinschaft, es gibt keine europäische Verfassung, keinen Gründungsprozess, kein Staatsvolk und deshalb auch keine europäische Demokratie.“
Prof. Dr. Egon Flaig, Lehrstuhl für Alte Geschichte an der Universität Rostock

Aufdeckung einer schamlosen Reuters-Lüge

is. Alexander Chodakowski widerlegt eine Information, die von der Reuters-Agentur verbreitet wurde. Am 23. Juli 2014 berichtete Reuters Folgendes: „Alexander Chodakowski gab zu, dass zum Moment der Katastrophe der malaysischen Boeing, die Freiheitskämpfer der Südost-Ukraine das BUK-Luftabwehrsystem besaßen.“ Chodakowski widerlegt die Information von Reuters mit den Worten: „Das ist nun wieder eine erlogene Sensation, die man als eine angebliche Meldung eines Kommandeurs einer der freien Volkswehr-Einheiten präsentieren wollte. Und schon bekommt die ganze Situation im Medienraum wieder diese erlogenen Umrisse. Die Vorurteile der Kommission sind bereits wieder gemacht. Es

ist den Medienschaffenden nämlich klar geworden, dass weder Russland, noch die freie Volkswehr irgendeinen Bezug zu dieser Tragödie haben kann. Deshalb musste jemand die Situation etwas sprengen. Zum Glück haben wir vor dem Interview die Vorsorgemaßnahmen getroffen. Wir machten eine eigene Videoaufnahme unseres ganzen Gesprächs. Deshalb gibt es Beweise dafür, dass er im Gespräch mit mir keine konkreten Informationen über das BUK-System bei der freien Volkswehr bekommen konnte. Wir können diese Beweise vorlegen und alle Zwecklügen widerlegen, die nach diesem Interview, wo ich die Ereignisse kommentiert habe, fabriziert worden sind.“ [2]

Kolonisierung der Schweiz

Ir. Die neuesten Forderungen der Europäischen Union an die Schweiz erinnern an das längst vergangen geglaubte Kolonialregime, welches Europa über mehrere Jahrhunderte prägte. Die Schweiz soll bestehendes und künftiges EU-Recht automatisch übernehmen. Der Europäische Gerichtshof soll in Zukunft bei Streitigkeiten alleine entscheiden. Die EU-Kommission soll die Rechtsanwendung der Schweiz überwachen. Zudem soll die Schweiz zum dauerhaften EU-Beitragszahler werden. Das EU-Mandat ist ein Affront und keine Basis ausgewogener Verhandlungen. Der Bundesrat muss die Verhandlungen über eine institutionelle Einbindung der Schweiz

in die EU sofort beenden. Diese arrogante Haltung volksfremder Bürokraten und machtgeriger Kommissare darf sich die Schweiz niemals gefallen lassen. Wir würden damit unsere gesamte Eigenständigkeit, Freiheit und die direkte Demokratie auf einmal aufgeben. Wir müssten völlig nach der Pfeife der EU tanzen und hätten rein gar nichts zu sagen. Auf solche Verhandlungen einsteigen kann eigentlich nur, wer dumm ist oder wer die Schweiz in die EU führen will. Nun sind alle Schweizer gefordert! Ja zu unserer freien, direkt demokratischen und unabhängigen Schweiz und Nein zum EU-Zwang! [3]

Quellen: [1] www.youtube.com/watch?v=KhfGVbgLGIk | www.facebook.com/photo.php?v=678346615574304 | [2] www.youtube.com/watch?v=RU_ccZ_rwLA#t=121 | TV-Kanal „Das Wesen der Zeit - Donezker Volksrepublik“, Ausgabe 44 | [3] AUNS-Bulletin, 167. Ausgabe, Juli 2014

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Wieviel Strom darf durch den EU-Honig fließen?

sj. Wer meint, die EU habe alles bereits durchreguliert, täuscht sich gewaltig: Brüssel definiert laufend neue, z.B. auch so unnötige Richtwerte wie die elektrische Leitfähigkeit des Honigs. Nein, das ist kein Scherz! Bei Waldhonig muss diese einen Wert von 0.8 Mikrosiemens pro Zentimeter betragen. Was es bringen soll, wissen wohl selbst

die EU-Kommissare nicht. Doch aufmerksame Bürger erkennen, wie sich diese EU-Kraten auf diesem Weg scheinbar selber immer mehr Macht aneignen. Wer immer ihnen diese stetig zunehmende Machtfülle zugestehen will, der schweige einfach auch fernerhin zu all deren Treiben!

www.merkur-online.de

EU-Norm verhindert Flüge von Rettungshubschraubern

Große Aufregung bei den Luftrettern und den Krankenhäusern in Deutschland: Wer darf ab dem 1. Oktober 2014 wo noch landen? Die EU-Norm 965/2012, die eine luftrechtliche Zertifizierung aller Landestellen fordert, hängt wie ein Damoklesschwert über den Luftrettern. Etwa 1200 Kliniken in Deutschland

sehen damit ihre Landestellen bedroht. Konkret dürfen auf deren Landeflächen ab Oktober nur noch 50 Einsätze pro Jahr erfolgen. Damit werden die Patienten mehrheitlich per Krankenwagen zu den Kliniken geführt, was deren Gesundheit gefährdet oder gar ihr Leben aufs Spiel setzt.

www.wochenblatt.de

Entkoppelung der EU-Institutionen von der Realität

Roman Herzog, der ehemalige Bundespräsident Deutschlands, hat einen Brief gegen die „Entkoppelung der EU-Institutionen von der Realität der Menschen“ und exzessive Normenproduktion verfasst.

Alt-Präsident Herzog will, dass sich die nationalen Parlamente gegen die EU-Überregulierungen wehren können.

www.welt.de

EU-Regeln für Kaffeemaschinen

Die EU arbeitet an neuen Vorgaben für Kaffeemaschinen. Manche Geräte sollen sich nach fünf Minuten automatisch abschalten. Die neue Regelung sorgt für Empörung. „Die EU sollte sich um wichtigere Themen kümmern. Die Heizdauer von Kaffeemaschinen gehört mit Sicherheit nicht dazu“, sagt dazu der deut-

sche CDU-Politiker Hans-Jörg Arp. Kritik kommt auch von Unternehmensverbänden. Die vielen Vorschriften der EU-Kommission stellen die Wirtschaft vor große Herausforderungen, klagte der deutsche Unternehmensverband Nord.

www.diepresse.com

Quellen: [3] AUNS-Bulletin, 167. Ausgabe, Juli 2014

Nein zum schleichenden EU-Beitritt!

83 % sagen zur EU-NEIN! Am 18. Mai 1992 hat der Bundesrat das EU-Beitritts-gesuch eingereicht. Ein halbes Jahr später sagten die stimmberechtigten Schweizer NEIN zum Europäischen Wirtschaftsraum (EWR). Der Bundesrat wollte damals den EWR als „Trainingslager“ für den EU-Beitritt erzwingen. 2001 hat die Schweiz NEIN zu einer EU-Beitrittsinitiative gesagt. Heute befürworten nur 17 % den Beitritt (ETH-Studie

Sicherheit 2014). Die EU will die Schweiz kontrollieren und fordert von ihr, dass sie ihr neues Recht „automatisch“ übernimmt. Zudem soll der EU-Gerichtshof die Schweiz kontrollieren, ob sie EU-Recht richtig umsetzt. Das Ganze soll mit einem neuen bilateralen Super-Anschluss-Vertrag zementiert werden. Wenn die Schweiz diese Forderungen nicht akzeptiert, wird sie mit EU-Schikanen bestraft. [3]

Lebendes Schlachtvieh durch die Schweiz

Die EU verlangt, dass die automatische Übernahme nicht nur für neue, sondern auch für bestehende Verträge gilt. Das bedeutet zum Beispiel: Wir müssten die Durchfahrt von Lebend-Schlachtvieh akzeptieren (jährlich werden über 360 Milli-

onen Schweine, Rinder, Schafe und Ziegen in der EU zum Schlachten transportiert). Das Bundesgericht wäre den EU-Richtern unterstellt. Im Klartext: Wir verlieren die politische Mitsprache. [3]

Die Schnullerkettenverordnung

Kein Scherz: Es gibt eine EU-Schnullerkettenverordnung, die auf 52 eng bedruckten Seiten und 8 Kapiteln mit jeweils bis zu 40 Unterpunkten alles aus Brüsseler Sicht Erforderliche zur Schnullerkette festlegt. Seit über zehn Jahren beschäf-

tigt sich die Kommission mit diesem Regelwerk, obwohl, wie die Behörde selbst einräumt, Unfälle durch Schnullerkettengebrauch so gut wie nicht bekannt sind.

www.merkur-online.de

Mehr EU-Unsinn finden Sie auf www.auns.ch

Schlusspunkt •

EU-No!
Überparteiliches Komitee
NEIN
zum schleichenden
EU-Beitritt

Postfach 23, 8416 Flaach
PC: 85-126820-7, info@eu-no.ch



www.eu-no.ch

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 8.8.14

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv